

TA Kowarsch stellt den Bestand und die Zielplanung für den neuen Kompensationspool Bösselhausen vor. Dabei wird auch der aktuelle Kontostand des aktuellen Ökokontos beschrieben, der sich nun bei 721.013 Werteinheiten befindet. Aufgrund der überschlägigen Bilanzierung für die möglichen Eingriffe im neuen Flächennutzungsplan (im Umweltbericht) sind die ca. 42 ha Neuplanungen komplett im Flächenpool Wiedel / Bösselhausen zu kompensieren. Diese Poolflächen wurden, basierend auf dem Pflege- und Entwicklungskonzept des Umweltplanungsbüros IBL, von der Unteren Naturschutzbehörde anerkannt. Die Zielplanung wird über einen längeren Zeitraum umgesetzt (ca. 10 Jahre), ein besonderer Schwerpunkt liegt hier bei der naturnahen Gestaltung der Bösselhauser Leide. Damit ein Zugriff auf die landwirtschaftlichen Flächen auch tatsächlich möglich ist, wurden einige Pachtverträge frühzeitig mit hiesigen Landwirten gekündigt, weil sie nicht den Zielen des Pflege- und Entwicklungskonzeptes entsprechen.

Die Kosten bzw. Pacht für die Bewirtschaftung unter landespflegerischen Zielvorgaben wurden bei drei interessierten Landwirten abgefragt. Bei der Gestaltung des Pachtvertrages werden die Vorgaben aus dem Pflege- und Entwicklungskonzept, z. B. für einige Flächen eine mehrmalige Mahd mit Abtransport durchzuführen, voll übernommen. Die einzelnen Pflegestandards auf den Flächen sind den Landwirten auch so mitgeteilt worden.

Die Verwaltung wird nun die einzelnen Angebote der hiesigen Landwirte vergleichen. Der Verwaltungsausschuss wird dann die Vergabe für die Pflege von ca. 9,3 ha Kompensationsflächen beschließen.

Auf Anfrage erklärt BM Böhling, dass die Vergabe der Pachtverträge dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.